

ABFALL – ein zeichnerisches Forschungsprojekt

23. April bis 25. Juni 2021

Lernziel und Inhalt

Natur- und Objektstudium, Gegenstände zeichnerisch richtig erfassen, Hell-Dunkel, Komposition.

Aufgabe und Methode

Wir orientieren uns an der **Methode Ästhetischer Forschung** [Ästhetik: Lehre der Wahrnehmung].

Wir beschäftigen uns mit dem Thema Abfall: Anhand einer persönlichen Fragestellung und dazugehöriger Sammlung von Gegenständen, illustrieren wir in Schwarz-Weiss unsere Auseinandersetzung und Position.

Ergebnisse: Diverse Skizzen und eine aussagekräftige Bleistift-Zeichnung auf A3 nach eigener Komposition.

Beurteilung

50% Arbeitsprozess: Persönliche Auseinandersetzung (Tiefe), Dokumentation, Skizzen (Breite).

50% Zeichnerisches Ergebnis: Komposition, Formgebung, Oberflächen (Struktur), Helldunkel, Ausdruck.

Die 5 Arbeitsphasen ästhetischer Forschung

1. Thema und Frage finden

Formuliere eine Frage zu einem Abfall-Teilaspekt, mit dem Du Dich auseinandersetzen willst.

2. Forschen, sammeln und erfahren

Sammele Gegenstände, welche in Zusammenhang mit dem besonderen Aspekt Deiner Frage stehen.

3. Material aufbereiten

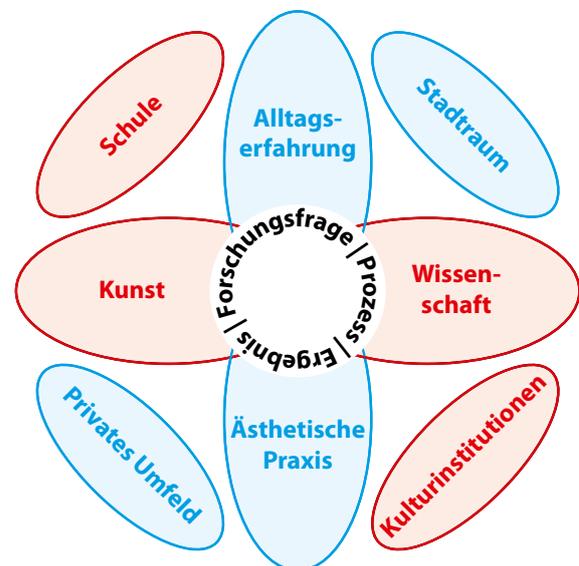
Sichte, ordne Deine Gegenstände so, dass sie Deine Frage / Auseinandersetzung / Haltung zum Thema zeigen. Zeichne Deine Inszenierung ab!

4. Präsentieren

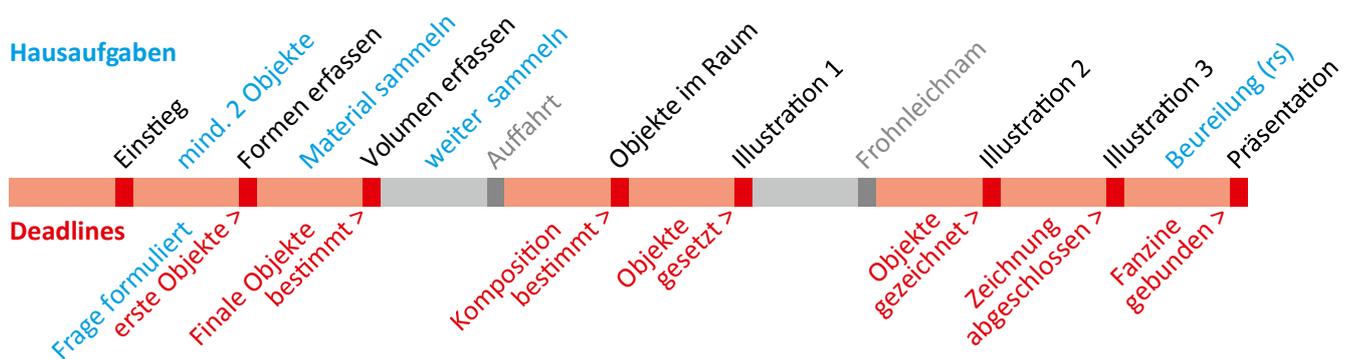
Aus Kopien der Arbeiten stellen wir ein Fanzine her.

5. Reflektieren

Wir blicken auf den Prozess zurück.



Hausaufgaben



Hausaufgabe bis 30. April 2021:

Persönliche Fragestellung formulieren. Stelle dir eine Frage zu einem Abfall-Aspekt, der Dich interessiert. Diese Frage ist die Basis der bevorstehenden gestalterischen Auseinandersetzung.

Bringe einen organischen und einen anorganischen Gegenstand mit (kann Abfall sein, evtl. schon passend).

Hausaufgabe bis 7. Mai 2021:

Sammele Material zu Deiner Fragestellung. Je grösser Deine Auswahl (mindestens 5 Gegenstände) desto einfacher wirst Du dein Bild komponieren können. Denke daran: wir arbeiten Schwarz/Weiss!